



## VISION: ABWÄRMENUTZUNG IM ENERGIEPARK

**ENERGIEQUELLEN UND -VERBRAUCHER SOLLEN VERBUNDEN WERDEN.** Bei allen Prozessen der Energieumwandlung entsteht Abwärme. Zukunftsfähig zu denken, heißt, diese möglichst vollständig zu nutzen. Im Auftrag der SWW Wunsiedel GmbH untersucht daher die endura kommunal GmbH, inwieweit das am Energiepark möglich ist. Die Machbarkeitsstudie läuft gerade und wird über das BAFA gefördert. Bei positiven Ergebnissen soll ein Wärmenetz realisiert werden.

► SEITE 2

## TECHNOLOGIEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN SIEMENS UND SWW

**INTERVIEW MIT ANDREAS SCHMUDERER UND DR. PHILIPP MATTHES.** Ehrgeizige, innovative Vorhaben erfordern heute mehr denn je starke Partnerschaften. Auch und gerade in der Energiewirtschaft sind die Dinge wesentlich komplexer geworden, als sie es noch vor zehn oder 20 Jahren waren – und diese Entwicklung wird sich mit nahezu hundertprozentiger Wahrscheinlichkeit fortsetzen, ja sogar enorm beschleunigen. Kompetenzen müssen gebündelt werden, denn kein Unternehmen kann allein die großen Herausforderungen auf dem Weg

in eine nachhaltige Energiezukunft bewältigen. Die SWW Wunsiedel GmbH arbeitet daher in mehreren Projekten mit der Siemens AG zusammen. Aktuell wird etwa die Erzeugung von Wasserstoff in der Festspielstadt vorangetrieben. Was genau geplant ist, welche Ziele damit verfolgt werden und wie die Kooperation aus ihrer Sicht läuft, das erzählen Andreas Schmuderer und Dr. Philipp Matthes von Siemens im Interview.

► SEITE 5



## AKTUELL

**AUSBAU DES NAHWÄRMENETZES IN SCHÖNBRUNN STÖSST AUF GROSSE RESONANZ.** Nahwärme hat viele Vorteile – und die überzeugen offenbar immer mehr Haushalte in Schönbrunn. Die dortige Heizzentrale hat genügend Kapazität, um den gesamten Wunsiedler Ortsteil zu versorgen. Aktuell wird das dazu gehörende Netz ausgebaut.

► SEITE 4

**MIT INTELLIGENZ STROMAUSFALL VERHINDERN.** Moderne Stromnetze sind dezentral aufgebaut und sie haben große Speicher, die sie stabilisieren – in Wunsiedel etwa den 8,4 Megawatt starken „SIESTORAGE“, eine Mega-Batterie der Siemens AG.

► SEITE 4

**WERTVOLLE RESSOURCE TRINKWASSER.** Wie jedes Jahr wurde auch heuer am 22. März der Weltwassertag begangen. Das Motto lautete „Wert des Wassers“ und der ist nicht zu unterschätzen. Als Wasserversorger weiß die SWW Wunsiedel GmbH, wie sorgsam man mit der Ressource Trinkwasser umgehen muss – und handelt entsprechend.

► SEITE 6

**DER WUNSIEDLER WEG.** Was passiert in Wunsiedel gerade in Sachen Realisierung einer nachhaltigen, einer zukunftsfähigen Energieversorgung? Diese Rubrik informiert in aller Kürze darüber, welche Projekte in jüngerer Vergangenheit abgeschlossen wurden und welche unmittelbar bevorstehen – und was das bedeutet.

► SEITE 6

**VON DER LUISENBURG ZUR KÖSSELNE.** In Corona-Zeiten sind die möglichen Aktivitäten für die Freizeit weniger zahlreich als in der „Normalität“. Umso attraktiver wird Bewegung in der Natur und Glück haben jene, die in einer so herrlichen Umgebung wie der des Fichtelgebirges wohnen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Frühlings-Tour mit der ganzen Familie?

► SEITE 8



## ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

DAS KUNDENMAGAZIN DER SWW WUNSIEDEL GMBH ERSCHEINT AB SOFORT IN NEUEM DESIGN.

Neues Format, neue Rubriken, spannende Einblicke in die Region und vieles mehr – all das erwartet Sie ab sofort in der neuen Kundenzeitung der SWW Wunsiedel GmbH.

## AUF EIN WORT

LIEBE LESERINNEN  
UND LESER,

auch im Jahr 2021 hat uns Corona noch immer fest im Griff. Doch für uns als regionaler Energiedienstleister gibt es keinen und gab es niemals einen Shutdown. Die sichere und zuverlässige Versorgung mit Strom, Wärme und Trinkwasser war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet – und der Kontakt zu uns, etwa bei Störungsfällen, natürlich auch stets möglich.

Business as usual also – und dazu gehören für uns in Wunsiedel nicht nur die Instandhaltung unserer Anlagen und Versorgungsnetze sowie die Belieferung und der Service für unsere Kunden. Nein, wir treiben auch in Corona-Zeiten unseren Wunsiedler Weg voran. Das heißt, wir kümmern uns weiterhin intensiv um die Transformation der Energiewirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit. Hier vor Ort, wo wir leben und arbeiten – und wo wir handeln und die Dinge verändern können.

Was sich gerade so alles tut und was geplant ist, lesen Sie in der ersten Ausgabe Ihrer Kundenzeitung dieses Jahres. Inhaltlich erwartet Sie wie immer eine breite Mischung an Themen, welche die Vielfalt unserer Aufgaben widerspiegelt. Optisch hat die Zeitung eine Auffrischungskur bekommen. Ziele waren mehr Übersichtlichkeit und eine modernere Anmutung. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Marco Krasser  
Geschäftsführer  
SWW Wunsiedel GmbH

# VISION: ABWÄRMENUTZUNG IM ENERGIEPARK

**ENERGIEQUELLEN UND -VERBRAUCHER SOLLEN VERBUNDEN WERDEN. Während bisher an vielen Stellen Abwärme ungenutzt in die Umwelt entweicht, soll diese künftig möglichst effizient genutzt werden. Die SWW Wunsiedel GmbH hat daher eine Machbarkeitsstudie für ein innovatives Wärmenetz in Auftrag gegeben. Ziel ist die Kombination von Wärmequellen im Energiepark mit Wärmeverbrauchern im gesamten Stadtgebiet.**

Mit der Studie wurde die endura kommunal GmbH beauftragt, und die identifizierte als Erstes die möglichen Energiespender und -abnehmer. Gefördert wird die Analyse über das Modul I des Programms „Wärmenetzsysteme 4.0“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Für die spätere Realisierung können weitere Fördermittel im Modul II beantragt werden. „Wir rechnen mit einer Förderquote von ca. 40 Prozent der Investitionssumme, die einen zweistelligen Millionenbetrag ausmachen wird“, so Christian Kaiser, der sich bei endura kommunal GmbH um

die Studie kümmert. So weit ist man allerdings vorerst noch nicht. „Wir ermitteln gerade, wie viel Abwärme der diversen Anlagen im Energiepark sich sinnvoll nutzen ließe“, so Kaiser. Dabei kommt es nicht nur auf die Menge an, sondern auch darauf, wann, wo, wie viel Wärme frei wird. Dem Ergebnis werden dann die möglichen Abnehmer gegenübergestellt.

## BESTEHENDE UND KÜNFTIGE ABWÄRMEQUELLEN

Die Abwärmemenge ist riesig, ihre Entstehungsorte sind vielfältig: Die BHKWs der WUNPellets, der Stromspeicher SIESTORAGE und die BHKWs der Biogasanlage Hohenbrunn existieren bereits. Der Elektrolyseur SILYZER, die BHKWs der geplanten Klärschlamm-trocknung, eine große Freiflächenanlage für Solarthermie, ein großer Saisonalwärmespeicher sowie die Rauchgasentwärmung der WUN Bioenergie GmbH kommen künftig dazu.

Die eingesammelte Wärme soll dann zu Wohngebäuden im Stadtgebiet geleitet werden. Dafür müssen alle Quellen und Senken in einem





## KINDERLEICHT ERKLÄRT



### „WIR RECHNEN MIT EINER FÖRDERQUOTE VON CA. 40 PROZENT DER INVESTITIONSSUMME.“

– Christian Kaiser, endura kommunal GmbH

Wärmenetz verbunden werden – inklusive der natürlich nötigen Anlagen zur Steuerung.

#### GROSSER WÄRMESPEICHER ERFORDERLICH

Weil die Wärme zu anderen Zeiten erzeugt wird, als sie gebraucht wird, und die jeweiligen Mengen stark schwanken, muss das Wärmenetzsystem 4.0 um einen großen Wärmespeicher ergänzt werden. Der wird es beispielsweise auch erlauben, im Sommer kostenlose Sonnenwärme aufzunehmen, die dann im Winter verwendet werden kann, um die Häuser zu heizen. Selbstverständlich wird sowohl beim Wärmespeicher als auch beim Wärmenetz auf höchste Effizienz geachtet. Beide sollen so wenig Wärme wie möglich verlieren, um

die vorhandenen Ressourcen auszuschöpfen, so gut es geht. Dazu werden Speicherbehälter und Leitungsrohre mit einer sehr guten Dämmung versehen. Die erhöht zwar die Baukosten; über die Lebensdauer des Netzes und des Speichers gesehen ist das jedoch deutlich günstiger. Denn die günstigste Wärme ist die, die nicht verschwendet wird.

Falls die Studie die technische und wirtschaftliche Machbarkeit nachweisen kann, wird die SWW Wunsiedel GmbH das Vorhaben realisieren. „Für uns ist das Wärmenetz 4.0 ein weiterer Meilenstein auf unserem Wunsiedler Weg in Richtung nachhaltige Energiezukunft“, betont SWW-Geschäftsführer Marco Krasser.

Wenn du zu Hause das Licht einschaltest, wird es hell, aber auch rund um die Lampe warm – vor allem bei alten Glühbirnen. Wenn du Nudeln in einem Topf mit Wasser kochst, entsteht heißer Wasserdampf. Und genauso ist es überall, wo eine Energieform in eine andere umgewandelt wird: Es wird Abwärme erzeugt!

Leider geschieht das ebenso in Kraftwerken, in denen zum Beispiel Erdgas oder Holz verbrannt wird, um Strom zu produzieren. Natürlich ist es sinnvoll, diese Abwärme zu nutzen. Wenn wir das schaffen, ersparen wir der Umwelt und dem Klima eine Menge. Wir holen dann das Maximum aus den Energiequellen heraus.

Mit moderner Technik ist genau das möglich. Man kann mit der Abwärme zum Beispiel Wasser erhitzen und über ein Wärmenetz, also Leitungen, zu dem Haus deiner Eltern und anderen Häusern leiten. So geht die Wärme nicht verloren, sondern ihr könnt damit heizen!





## SCHÖNBRUNNER WOLLEN ZUKUNFTSFÄHIG HEIZEN



AUSBAU DES NAHWÄRMENETZES STÖSST AUF GROSSE RESONANZ. **Zu 100 Prozent erneuerbar, komfortabel und günstig: So möchten immer mehr Schönbrunner Haushalte heizen und lassen sich deshalb ans Nahwärmenetz anschließen. Das wird gerade ausgebaut und die Heizzentrale hat genügend Kapazität, um den ganzen Ortsteil zu versorgen. Das kommt auch der Umwelt zugute, denn je mehr Wärme abgenommen wird, desto effizienter arbeitet die Anlage.**

Die Resonanz auf die Erweiterung sei sehr positiv, berichtet Christian Kaiser von der endura kommunal GmbH, der das Projekt im Auftrag der SWW Wunsiedel GmbH

leitet. Gefördert wird es mit Geldern aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Freistaat Bayern. Über die derzeit verlegten neuen Leitungen, vor allem in der Straße „An der Röslau“, können weitere Gebiete Schönbrunns versorgt werden. „Außerdem schließen wir Lücken im Netz“, so Kaiser.

Vom neuen, gesenkten Wärmetarif profitieren ab der Heizsaison 2021/2022 auch die bestehenden Kunden. Außerdem konnten sich alle, die bis zum 31. März den Vertrag unterschrieben hatten, kostenlos an das Wärmenetz anschließen lassen. Ein Angebot, das viele genutzt haben. Kaiser: „Zu den ursprünglich rund 100 Abnehmern werden ca. 50 hinzukommen.“

### VORBEREITUNG VON GLASFASER-INTERNET

Die SWW Wunsiedel GmbH nutzt die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung des Wärmenetzes auch, um Leerrohre für die Breitbandversorgung zu verlegen. Die Haushalte in Schönbrunn erhalten daher gleichzeitig ein attraktives Angebot für einen Glasfaseranschluss und damit für schnelles Internet. Günstig sind sowohl die einmaligen Anschlusskosten als auch die monatlichen Gebühren.

In Schönbrunn stehen also die Zeichen auf Zukunft: In Sachen Heizen und in Sachen Surfen auf der Datenautobahn. Beides sind für viele Menschen wichtige Kriterien,

wenn es darum geht, wo sie wohnen und arbeiten möchten.

### DANKE

Die SWW Wunsiedel GmbH und die endura kommunal GmbH bedanken sich bei der Bevölkerung von Schönbrunn für das Verständnis für die mit den Baumaßnahmen verbundenen Beeinträchtigungen, die voraussichtlich bis November 2021 andauern werden.

## MIT INTELLIGENZ STROMAUSFALL VERHINDERN



SPEICHERTECHNOLOGIEN STABILISIEREN DIE DEZENTRALEN STROMNETZE. **Früher gab es wenige große Kraftwerke, heute wird Strom in vielen kleinen Anlagen produziert. Die Netze sind damit schwieriger zu beherrschen und gleichzeitig brauchen wir eher mehr Netzstabilität, weil die Zahl sensibler elektronischer Geräte steigt. Lösung: moderne Speichertechnologien.**

Das Elektroauto, dessen Batterie geladen wird, wenn genügend Strom im Netz zur Verfügung steht, und das Energie einspeist, wenn gerade welche benötigt wird – Beispiele wie dieses werden künftig bedeuten, dass es nicht mehr nur eindeutige Verbraucher und Lieferanten von Strom gibt. Wechselnde Rollen führen dazu, dass

möglichst wenig Energie verloren geht – und die Wahrscheinlichkeit eines Stromausfalls minimiert wird.

Wesentlich größer, aber prinzipiell ähnlich: Batteriespeicher wie der 8,4 Megawatt „starke“ SIESTORAGE der Siemens AG in Wunsiedel. Er nimmt bei Erzeugungsspitzen elektrische Energie auf und gibt sie bei Spannungseinbrüchen ab.

Anders als bei einem Kraftwerk dauert es dabei nur wenige Millisekunden, bis ein Batteriespeicher unter Volllast steht.

Mehr Netzstabilität durch dezentrale Energiesysteme:



## GRÜNER WASSERSTOFF AUS WUNSIEDEL

WUN<sub>H<sub>2</sub></sub>

ANLAGE MIT MODELLCHARAKTER SOLL DIESES JAHR IN BETRIEB GEHEN. **Ökostrom aus Sonne und Wind ist manchmal im Überfluss vorhanden und sollte daher auf verlustarme Weise gespeichert werden – etwa in Form von Wasserstoff (H<sub>2</sub>). In Wunsiedel wird derzeit eine Anlage für die Erzeugung von H<sub>2</sub> gebaut, die laut Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH, Modellcharakter für ganz Deutschland hat.**

In der ersten Ausbaustufe ist eine Leistung von 8,5 Megawatt geplant, eine Erweiterung ist jederzeit möglich. Auch potenzielle Abnehmer wurden bereits ins Boot geholt: etwa für die Wärmeerzeugung in der Industrie oder als Antriebsenergie für LKWs und Stapler. Damit gelingt, was Krasser für essenziell in Sachen Energiezukunft hält: die Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität.

# „HÄTTE JEDE STADT IHRE WASSERSTOFF-ANLAGE, WÄREN WIR IN SACHEN ENERGIEWENDE SCHON EIN GANZES STÜCK WEITER.“

– Dr. Philipp Matthes, Siemens Financial Services



Dr. Philipp Matthes, Siemens Financial Services



Andreas Schmuderer, Siemens AG

**GELEBTE TECHNOLOGIEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN SIEMENS UND SWW. In Wunsiedel entsteht eine der größten Anlagen Deutschlands für grünen, also ausschließlich mit Ökostrom hergestellten Wasserstoff (H<sub>2</sub>). Andreas Schmuderer, Siemens AG, und Dr. Philipp Matthes, Siemens Financial Services, berichten im Interview mehr zu diesem Vorhaben.**

## WIE IST DAS PROJEKT „WASSERSTOFF AUS WUNSIEDEL“ ENTSTANDEN?

Andreas Schmuderer: „Die Gespräche mit der SWW begannen im Jahr 2016. Zum Durchbruch kam es aber erst im Frühjahr 2019 bei einem Treffen im Landratsamt Wunsiedel. Der damalige Landrat sah schon zu der Zeit in Wasserstoff eine Strategie in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität. In Folge dessen fanden vier „Wasserstoff-Stammtische“ statt, an denen auch potenzielle Abnehmer teilnahmen – und das Projekt nahm Fahrt auf.“

## WELCHE ROLLE SPIELTE DIE INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT?

Schmuderer: „Eine große, denn dadurch wurde die Firma Rießner-Gase aus Lichtenfels auf uns aufmerksam, die zu einem der wichtigsten Kooperationspartner wurde. Wir hatten damit einen Abnehmer für signifikante Mengen Wasserstoff. Im März 2020 wurde die WUN H<sub>2</sub> GmbH gegründet, bestehend aus Siemens, der SWW und Rießner-Gase. Im Oktober wurde der vorläufige Vertrag zur Errichtung einer Elektrolyse-Anlage am Wunsiedler Energiepark unterzeichnet.“

## WIE IST DER AKTUELLE STAND?

Schmuderer: „Baubeginn wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 sein. Wir starten mit der Ausbaustufe 8,5 Megawatt, mit der rund 1.350 Tonnen Wasserstoff pro Jahr produziert werden können. Zum Vergleich: Mit einem Kilogramm fährt ein PKW etwa 100 Kilometer. Die Anlage wird etwa so viel Strom aufnehmen, wie drei typische Windräder an Land pro Jahr erzeugen.“

## DAMIT SIND WIR BEI EINER DER HAUPTFUNKTIONEN DER H<sub>2</sub>-ANLAGE.

Dr. Philipp Matthes: „Genau. Sie wird überschüssigen Ökostrom speicherbar machen, indem dieser in H<sub>2</sub> umgewandelt wird. Damit lässt sich eines der Hauptprobleme einer regenerativen Energiewirtschaft lösen: Die erzeugte Strommenge entspricht selten dem augenblicklichen Bedarf, also sind Speicherung und Umverteilung der Energie notwendig. Wichtig ist zudem, dass die Anlage sehr schnell hoch- und runtergefahren werden kann.“

WER AUSSER RIESSNER-GASE WIRD DEN WASSERSTOFF ABNEHMEN?  
Matthes: „Betriebe nahe der Anlage können direkt per Pipeline mit H<sub>2</sub> beliefert werden. Das betrifft etwa Anlagen im Energiepark. Zudem planen wir eine Wasserstoff-Tankstelle für Nutzfahrzeuge in Wunsiedel. Mittelfristig sollen auch die LKWs von Rießner-Gase selbst mit H<sub>2</sub> betrieben werden. Die Wärme, die in der H<sub>2</sub>-Anlage anfällt, nutzen wir übrigens auch. Wir koppeln also die Sektoren

Strom, Mobilität und Wärme. Zudem ist es perspektivisch möglich, Wasserstoff zu einem gewissen Prozentsatz ins Erdgasnetz einzuspeisen.“

## KANN DIE ANLAGE WIRTSCHAFTLICH BETRIEBEN WERDEN?

Matthes: „Für lokale Kunden wie die Rießner-Gase ist das Konzept schon jetzt attraktiv. Grüner Wasserstoff wird allerdings erst dann wirklich wirtschaftlich, wenn die Politik die Rahmenbedingungen optimiert und CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich stärker bepreist sanktioniert. Da unser Projekt skalierbar ist, kann es sozusagen expandiert und übertragen werden. Hätte jede Stadt ihre Wasserstoff-Anlage, wären wir in Sachen Energiewende schon ein ganzes Stück weiter.“

## WISSENSWERTES ZUR ZUSAMMENARBEIT

Am 21. Dezember 2016 unterzeichneten die Siemens AG und die SWW Wunsiedel GmbH den Vertrag zum ersten gemeinsamen Projekt, dem Batteriespeicher SIESTORAGE. Parallel wurde beschlossen, künftig durch eine Technologiepartnerschaft weitere Vorhaben im Rahmen des Wunsiedler Wegs umzusetzen. Dazu gehört auch die Wasserstoff-Produktion in Wunsiedel.





## SANIERUNG DER LUISENBURG-QUELLEN ABGESCHLOSSEN

**WUNSIEDEL. Seit 2011 wurden die Luisen- burgquellen saniert, nun konnten die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist sauberes, gesundes und nachhaltig sowie wirtschaftlich förderbares Trinkwasser für Wunsiedel garantiert.**

In Kooperation mit dem Landratsamt Wunsiedel als Unterer Umweltschutzbehörde, dem Wasserwirtschaftsamt Hof und der Gemeinde Bad Alexandersbad wurden die besten Lösungen für eine Sicherung und den Schutz der Quellen gefunden. Wichtig war dabei ein Kompromiss zwischen maximaler Nutzung der Wasservorkommen sowie Landschafts- und Artenschutz im Kösseine-Gebiet.

Für die Wasseraufbereitung hat sich die SWW Wunsiedel GmbH als Betreiber für modernste und hocheffiziente Technik entschieden. Das relativ mineralienarme Wasser wird entsäuert und zudem mit UV-Licht behandelt, um eine Verkeimung zu verhindern. Auch auf einen geringen Energieverbrauch im Betrieb wurde geachtet. Die Investitionssumme liegt bei voraussichtlich 3,5 Millionen Euro. Die alten Quellwasserfassungen und die ebenfalls betagte Leitung nach Wunsiedel stammten aus der Zeit Ende des 19. Jahrhunderts. Nun wurden sie seit 2011 erneuert – teilweise während des Betriebs. Mittlerweile laufen die Anlagen vollauto-

matisch und werden fernüberwacht. Erweiterungen wie etwa der Bau einer Ultrafiltrationsanlage können jederzeit umgesetzt werden.

### KLIMAWANDEL WIRKT SICH BEREITS AUS

Die Güte des Wassers ist das eine, die verfügbare Menge das andere. Schon jetzt hat der Klimawandel im Fichtelgebirge dazu geführt, dass die Quellen weniger Wasser hergeben als früher. 1995 lieferten die 15 Fassungen rund 20 Liter pro Sekunde, 2011 konnten nur noch ca. 5 Liter genutzt werden. Nach der Ertüchtigung der Anlagen sind es wieder 10 Liter pro Sekunde, die in das Versorgungsgebiet der SWW eingeleitet werden.

Ein einmal aufgegebenes Vorkommen sei häufig für immer verloren, was unbedingt verhindert werden sollte, so Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH. Gerade das Quellgebiet der Luisenburg ist besonders wertvoll. Gründe: Dort lässt sich das Wasser vergleichsweise kostengünstig fördern und es hat eine hohe Qualität. Daher sei die Investition in die Sanierung der Luisenburgquellen nötig und sinnvoll gewesen, betont Krasser. Die erneuerte Anlage zur Wassergewinnung und Aufbereitungsanlage deckt ca. 50 Prozent des Wasserbedarfs der Stadt Wunsiedel.



## SAUBER, NACHHALTIG, GESUND

Der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge ist trotz Mittelgebirgslage mit ca. 750 Millimeter Niederschlag pro Jahr eher trocken. Teilweise lässt sich das gute Trinkwasser der Region nur mit hohem technischen Aufwand gewinnen.

Die historische Trinkwasserversorgung gründet überwiegend auf den Quellwasserfassungen und der städtischen Zuleitung, die um das Jahr 1894 entstand. Das Wasser wird traditionell in Sickerschächten gefasst und mit Hilfe des natürlichen Drucks bis zur Stadt geleitet – hin zu Trinkwasserbrunnen, privaten Haushalten und Gewerbebetrieben.

## WERTVOLLE RESSOURCE TRINKWASSER

**AM 22. MÄRZ FAND WIEDER DER WELTWASSTERTAG STATT. 127 Liter – das ist die Menge an Trinkwasser, die in Deutschland derzeit pro Kopf und Tag verbraucht wird. Während bei uns wie selbstverständlich stets genügend und vor allem einwandfrei sauberes Wasser aus der Leitung kommt, sieht das in zahlreichen Regionen der Erde**

**ganz anders aus. Doch überall gebührt dem Trinkwasser hohe Aufmerksamkeit und so wurde auch heuer am 22. März wieder der Weltwassertag begangen.**

Das Leitthema lautete „Wert des Wassers“ und der ist für Marco Krasser nicht zu unterschätzen. „Wir müssen uns bewusst

machen, dass das unersetzbare Lebensmittel Wasser letztlich unsere Lebensweise widerspiegelt“, so der Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH. Vom Düngen in der Landwirtschaft bis zur Entsorgung unseres Abfalls zeigt sich unser Verhalten in der Qualität des Wassers, das Unternehmen wie die SWW fördern und aufbereiten.

## JETZT BEWERBEN!

**PROJEKTLEITER (M/W/D) MIT FOKUS AUF WÄRMEVERSORGUNG/WÄRMENETZE FÜR UNSEREN STANDORT IN WUNSIEDEL**

Auf dem „Wunsiedler Weg“ strukturieren und leiten Sie als Projektleiter (m/w/d) spannende Projekte für unsere Kunden, entwickeln Lösungen und setzen diese verantwortlich um.

**AUSZUBILDENDE ALS ELEKTRONIKER (M/W/D) ZUM 01.09.2021**

Bei der SWW Wunsiedel GmbH werden die „Genies“ von morgen ausgebildet. Wir bieten vielfältige Tätigkeitsbereiche voller spannender Aufgaben und Projekte. Junge Energie für die Region mit frischem Wind für die Zukunft.

Mehr Infos dazu finden Sie unter: <https://www.s-w-w.com/ihrer-stadtwerke/karriere>

Oder einfach den QR-Code scannen:



## DER WUNSIEDLER WEG

VIELES IST SCHON ERLEDIGT – AN ANDEREM ARBEITEN WIR.

### Energiepark wächst weiter

- Bau des Sägewerks GELO Timber, erübrigt Transport der Späne per LKW
- WUN Pellet: Erweiterung der Pelletproduktion um 35.000 t pro Jahr mit Installation der 4. Presse
- Gasversorgung Wunsiedel betreibt Wärmeerzeugung für GELO Timber
- H<sub>2</sub>-Pipeline erstellt, Anbindung des BHKWs WUN Pellet und des Kessels Gelo Timber möglich
- WUN H<sub>2</sub> Mitte 2020 gegründet, Baubeginn für Wasserstoffproduktion noch in 2021
- SWW baut Energiezentrale für die Klärschlamm-trocknung
- Wärmenetz 4.0 vernetzt alle Akteure am Energiepark
- Energiespeicher hilft bei Netzstabilisierung



## 2021 – DAS JAHR DES VERTRAUENS

UND JETZT? Diese Frage beschäftigt uns seit letztem Jahr wohl alle. Was wird morgen sein? Wir wissen es alle nicht! Wir können aber darauf vertrauen, dass es auch wieder gut wird.



Unsere Videobotschaft:  
Einfach QR-Code scannen



NEUES AUS DEM RATHAUS

## SOMMERLOUNGE FICHELGEbirGE 2021

**WUNSIEDEL.** Am 5. August 2021 findet in der Festspiel- und Energiestadt Wunsiedel die 8. Sommerlounge Fichtelgebirge statt. Sie ist ein grenzüberschreitendes Begegnungsfest und Highlight im Rahmen des Programms „Kulturstadt Bayern-Böhmen“.

Ein besonderer Fokus wird in diesem Jahr auf den Bereich „Energiezukunft & Mobilität“ gerichtet sein. Aber auch darüber hinaus soll die Regionalpräsentation das Fichtelgebirge und den angrenzenden bayerisch-böhmischen Verflechtungsraum in seiner ganzen Vielfalt zeigen. Vorge stellt werden Themen und Projekte von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Tourismus, Gesundheit und Natur. Dabei stehen Innovation und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Häufig wird es zudem um die Verbindung der Regionen diesseits und jenseits der Grenze gehen. Unternehmen, Institutionen, Kommunen, Vereine und Initiativen aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz sind aufgerufen, sich zu beteiligen.

ANMELDESCHLUSS: 31. MAI 2021

Bis zum 31. Mai 2021 nimmt der Förderverein Fichtelgebirge e.V. noch Anmeldungen für den Messebereich der Regionalpräsentation entgegen.

### JETZT MITMACHEN!

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Fördervereins Fichtelgebirge e.V. unter [www.foerderverein-fichtelgebirge.de](http://www.foerderverein-fichtelgebirge.de), Menüpunkt „Sommerlounge“. Hier können Sie sich auch anmelden.

Sie haben Fragen?  
Gerne beantworten wir diese unter der Telefon-Nr. (09232) 80549. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [sommerlounge@foerderverein-fichtelgebirge.de](mailto:sommerlounge@foerderverein-fichtelgebirge.de).

## VON DER LUISENBURG ZUR KÖSSEINE

TOLLE FRÜHLINGSWANDERUNG MIT DER GANZEN FAMILIE. Was ist in Corona-Zeiten schöner, als die ersten warmen Tage für einen Ausflug mit der ganzen Familie zu nutzen? Unser Tipp: Wandern von der Luisenburg zur Kösseine.

Startpunkt für diese abwechslungsreiche Tour im wunderschönen Umland Wunsiedels ist der Parkplatz unterhalb der Freilichtbühne Luisenburg. Durch Hochwald und vorbei an der Hütte der Bergwacht erreicht man das Felsenlabyrinth – das schon Goethe begeistert haben soll.

Am Luisenburg-Kreuz angekommen empfiehlt es sich, von der direkten Route zur Kösseine abzuweichen – und so die interessanten Felsformationen Kaiserfelsen, Burgsteinfelsen und Haberstein mitzunehmen. Der markierte Höhenweg

führt schließlich auf den Fahrweg, über den man Kösseinehaus und -turm erreicht. Belohnung (bei klarem Wetter): eine Aussicht hin zum Bayerischen Wald, zum Erzgebirge und zum Fränkischen Jura.



Quelle: Junge Luisenburg  
Wikipedia, CC BY-SA 4.0



### FRÄNKISCHER APFELKUCHEN

#### ZUTATEN

200 g Butter  
200 g Zucker  
1 Päck. Vanillezucker  
3 Eier  
1 TL Zimt  
2 TL Kakao  
1 Tafel Blockschokolade (gerieben)  
300 g Mehl  
½ Päck. Backpulver  
500 g Äpfel

#### ZUBEREITUNG

Butter und Zucker mit einem Handrührgerät schaumig schlagen.

Mehl mit dem Backpulver vermischen und zusammen mit den übrigen Zutaten (außer den Äpfeln) zu einem Rührteig verarbeiten.

Die Äpfel in dünne Scheiben schneiden und einen Teil unter den Rührteig heben. Den Teig in eine vorbereitete Springform füllen und die restlichen Äpfel darauf verteilen. Bei 190 Grad (Umluft 170) ca. 45 bis 50 Minuten backen. Den Kuchen abkühlen lassen und servieren.

PAUL & HANNAH ERKLÄREN

# WAS IST EIGENTLICH ELEKTROLYSE UND WIE FUNKTIONIERT DAS?

**HANNAH:** Hey Paul, hast du verstanden, über was Papa mit dem Mann geredet hat? Die standen da neben so großen Tanks und haben sich über irgendeine „Elektrolüge“ unterhalten. Das hab ich ja noch nie gehört! Man darf doch nicht lügen.

**PAUL:** Das hat nichts mit Lügen zu tun. Das heißt „Elektrolyse“! Du weißt doch, dass Papa manchmal mit uns zur Tankstelle fährt, bevor wir irgendwo



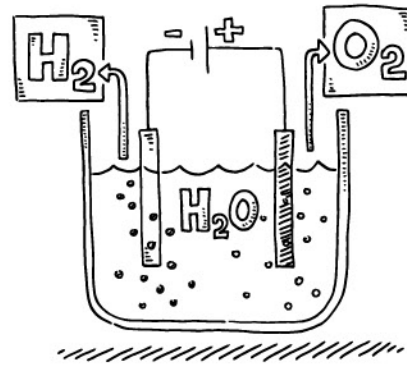
hinfahren, und er dann Benzin oder Diesel ins Auto gießt.

**HANNAH:** Ja, das stinkt immer voll.

**PAUL:** Genau. Und abgesehen davon, dass es stinkt, sind Benzin und Diesel auch schädlich für uns. Denn im Auto werden diese Flüssigkeiten verbrannt, wodurch das Auto zum Fahren kommt. Dabei entsteht dann ein Rauch, der die Luft und unsere Umwelt verschmutzt. Das siehst du zum Beispiel im Winter, wenn der Schnee auf den Straßen braun wird, wenn Autos drüber fahren.

**HANNAH:** Und warum braucht das Auto Benzin und das andere da?

**PAUL:** Naja, du isst doch morgens auch deine Brötchen, um den Tag über Energie zu haben. Das Auto braucht Benzin oder Diesel, um Energie zu haben und um zu fahren.



**HANNAH:** Aber was waren das für Tanks und was ist ein „Elektrodüdel“?

**PAUL:** Es heißt immer noch Elektrolyse. Das ist eine andere Möglichkeit, um das Auto zum Fahren zu bringen. Elektrolyse ist eigentlich ganz einfach. Dafür braucht man nur Wasser und Strom. Man lässt in einen Behälter mit Wasser Strom fließen – das ist eigentlich schon die Elektrolyse. Wichtig ist aber das Endergebnis, denn das Wasser wird in Wasserstoff und Sauerstoff verwandelt.

**HANNAH:** Was ist das schon wieder? Ist das jetzt gefährlich?

**PAUL:** Das sind beides geruchlose und unsichtbare Gase. Sauerstoff befindet sich zum Teil in der Luft, die wir einatmen und

Wasserstoff an sich ist komplett ungefährlich. Kurz gesagt: Wenn sich Wasserstoff und Sauerstoff treffen, entsteht Wasser und mit Strom kann man diese Verbindung eben wieder trennen.

**HANNAH:** Und wie bringt das jetzt unser Auto zum Fahren?

**PAUL:** Der Wasserstoff kann unser Auto antreiben und der Sauerstoff gelangt einfach in die Umwelt, wo er ja sowieso vorkommt. Ich habe übrigens gehört, dass man bei uns in Wunsiedel sogar den Strom umweltfreundlich macht. Und zwar mit Bioenergie, Wind und Sonnenlicht. Du kennst ja die großen Windräder und diese Felder mit den großen Solarplatten.

**HANNAH:** Und wieso fahren Autos nicht schon immer mit Wasserstoff?

**PAUL:** Na ja, das musste man auch erst herausfinden, ob und wie das geht. Aber wichtig ist, dass man es jetzt weiß und so die Natur beschützen kann. Hast du's jetzt verstanden?

**HANNAH:** Ja, ich glaube ich weiß jetzt was ein „Elektrolüge“ ist.

**PAUL:** Es heißt immer noch Elektrolyse!

## WELCHES WORT SUCHEN WIR?

Schreibe die Anfangsbuchstaben der Bilder in die unten stehenden Kästchen und gewinne **drei Zwölfertkarten für das Wunsiedler Freibad**. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021.**

Name \_\_\_\_\_  
 Alter \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon-Nr. oder E-Mail \_\_\_\_\_



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Einfach den Abschnitt ausschneiden und zu uns in die Rot-Kreuz-Str. 6 bringen oder per Post senden. Du kannst das Lösungswort auch gerne als E-Mail mit dem Betreff „Kinderrätsel“ an [info@s-w-w.com](mailto:info@s-w-w.com) senden. Bitte deinen Namen, deine Kontaktdaten und dein Alter nicht vergessen.

## SWW SERVICE-INFORMATIONEN

### KONTAKT

SWW Wunsiedel GmbH  
 Rot-Kreuz-Str. 6  
 95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0  
 Telefax (09232) 887-15

[info@s-w-w.com](mailto:info@s-w-w.com)  
[www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com)

### ÖFFNUNGSZEITEN KUNDENCENTER

Montag–Mittwoch: 08–12 Uhr  
 Donnerstag: 08–12 Uhr | 13–17 Uhr  
 Freitag: 08–12 Uhr

### BEREITSCHAFTSDIENST FÜR STÖRUNGMELDUNGEN

Telefon (09232) 887-0

Wir sind 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar. Egal ob eine Störung bei der Strom-, Wasser- oder Wärmeversorgung vorliegt. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns darum.

### INFO

Publikumsverkehr ist aktuell durch die Corona-Pandemie eingeschränkt bzw. nicht möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Website oder den sozialen Medien.

## IMPRESSUM

Redaktion  
 SWW Wunsiedel GmbH  
 Marco Krasser  
[www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com)

Text  
 Fröhlich PR GmbH  
 Bayreuth

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Konzeption und Gestaltung  
 BERGWERK  
 Strategie und Marke GmbH  
 Kupferberg/Berlin  
[www.bergwerk.ag](http://www.bergwerk.ag)

Produktion  
 KB MEDIEN GMBH & CO.KG  
 Wunsiedel  
[www.frag-martin.de](http://www.frag-martin.de)